

## Meinungen zum Thema „Digitale Werte“

Repräsentative Umfrage unter Internetnutzern im Auftrag des  
Wissenschaftsjahres 2014 – Die digitale Gesellschaft

Datenbasis:	1.011 Internetnutzer ab 18 Jahren
Erhebungsmethode:	Computergestützte Telefoninterviews (CATI)
Erhebungszeitraum:	18. bis 24. November 2014
statistische Fehlertoleranz:	+/- 3 Prozentpunkte

### 1. Beachtung von Werten im Umgang miteinander

Die Befragten wurden zunächst gebeten für verschiedene Werte, die im Umgang mit anderen wichtig sein können, anzugeben, ob diese ihrer Meinung nach im Internet oder in sozialen Netzwerken im Vergleich zum persönlichen Umgang mehr oder weniger beachtet werden.

Von den meisten anderen Werten glauben jeweils nur wenige Befragte (zwischen 14 und 18 Prozent), dass diese im Internet oder in sozialen Netzwerken mehr beachtet werden als im persönlichen Umgang. Vor allem bei den Werten Höflichkeit (52 %), Ehrlichkeit (55 %) und Respekt (53 %) glaubt eine Mehrheit der Befragten, dass diese Werte im Internet oder in sozialen Netzwerken weniger Beachtung finden als im persönlichen Umgang mit anderen.

Am ehesten werden Humor und Offenheit nach Meinung der befragten Internetnutzer im Internet oder in sozialen Netzwerken mehr beachtet (jeweils 35 %) als im persönlichen Umgang. 20 Prozent der Internetnutzer sind aber der Meinung, dass Humor, 40 Prozent, dass Offenheit im Internet weniger beachtet wird als im persönlichen Umgang.

- Beachtung verschiedener Werte im Umgang miteinander

Der Wert wird im Internet oder in sozialen Netzwerken  
im Vergleich zum persönlichen Umgang beachtet

	mehr %	weniger %	gleich *) %	Index **)
- Humor	35	20	37	+ 15
- Offenheit	35	40	19	- 5
- Hilfsbereitschaft	18	41	32	- 23
- Toleranz	17	44	33	- 27
- Menschlichkeit	14	48	31	- 34
- Höflichkeit	15	52	29	- 37
- Ehrlichkeit	17	55	23	- 38
- Respekt	15	53	27	- 38

\*) an 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“

\*\*\*) Index = Anteil „mehr“ minus Anteil „weniger“

## 2. Kommunikation mit den engsten Freunden

Nur wenige Befragte (3 %) geben an, dass sie fast ausschließlich über das Internet bzw. digitale Medien mit ihren engsten Freunden kommunizieren. 48 Prozent auch der Internetnutzer kommunizieren eher selten, 14 Prozent so gut wie nie über das Internet bzw. digitale Medien mit ihren engsten Freunden. Ungefähr jeder Dritte (34 %) gibt an, überwiegend über das Internet bzw. digitale Medien mit den engsten Freunden zu kommunizieren.

Die jüngeren, unter 30 Jahre alten Befragten kommunizieren nach eigenen Angaben deutlich häufiger als die älteren Befragten über das Internet bzw. digitale Medien mit ihren engsten Freunden.

- Kommunikation mit den engsten Freunden

Wenn sie mit ihren engsten Freunden kommunizieren, kommunizieren über das Internet bzw. digitale Medien

	fast ausschließlich %	überwiegend %	eher selten %	so gut wie nie *) %
insgesamt	3	34	48	14
Männer	3	35	47	15
Frauen	3	33	50	14
18- bis 29-Jährige	9	54	30	4
30- bis 44-Jährige	3	30	49	17
45- bis 59-Jährige	0	29	55	15
60 Jahre und älter	1	26	53	19

\*) an 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“

### 3. Empfang von Weihnachtsgrüßen

Über Weihnachtsgrüße in der Weihnachtszeit freut sich die Mehrheit der Befragten (58 %) eher, wenn sie diese per Postkarte oder Brief erhalten. Nur wenige freuen sich mehr über Weihnachtsgrüße über das Internet bzw. digitale Medien.

Für rund jeden dritten Befragten (36 %) macht es keinen Unterschied, ob sie Weihnachtsgrüße per Postkarte bzw. Brief oder über das Internet bzw. digitale Medien erhalten.

Frauen geben noch häufiger als Männer an, dass sie sich mehr über Weihnachtsgrüße per Postkarte oder Brief freuen als über das Internet bzw. digitale Medien. Männern ist die Art der Weihnachtsgrüße hingegen häufiger egal.

- Empfang von Weihnachtsgrüßen

Wenn sie zur Weihnachtszeit Weihnachtsgrüße bekommen, freuen sich mehr über Weihnachtsgrüße

	per Postkarte oder Brief %	über das Internet bzw. digitale Medien %	kein Unterschied, *) beides gleich %
insgesamt	58	4	36
Männer	51	4	44
Frauen	65	4	29
18- bis 29-Jährige	52	6	40
30- bis 44-Jährige	64	3	29
45- bis 59-Jährige	58	4	38
60 Jahre und älter	55	3	41

\*) an 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“

#### 4. Übermitteln von Grüßen oder Glückwünschen

Die Befragten wurden für verschiedene Arten von Grüßen oder Glückwünschen gebeten anzugeben, wie sie diese bevorzugt an andere übermitteln.

Weihnachtsgrüße übermittelt eine Mehrheit (69 %) bevorzugt per Brief oder Postkarte, aber auch die persönliche Überbringung (48 %), das Internet bzw. digitale Medien (45 %) sowie das Telefon (41 %) sind beliebte Formen der Übermittlung von Weihnachtsgrüßen.

Geburtstagsglückwünsche überbringt eine Mehrheit aller Befragten am liebsten per Telefon (72 %) oder persönlich (67 %), 51 Prozent nutzen hierfür auch das Internet oder digitale Medien, 45 Prozent schreiben einen Brief oder eine Postkarte.

Für Genesungswünsche bevorzugen die Befragten ebenfalls die telefonische (63 %) oder persönliche (62 %) Übermittlung. Das Internet bzw. digitale Medien (32 %) oder Briefe bzw. Postkarten (33 %) spielen für Genesungswünsche eine eher untergeordnete Rolle.

Briefe bzw. Postkarten (77 %) oder die persönliche Übermittlung (68 %) bevorzugen die Internetnutzer auch, wenn es um Beileidsbekundungen im Trauerfall geht. Hierfür nutzt kaum jemand das Telefon (16 %) oder das Internet bzw. digitale Medien (3 %).

Ein ähnliches Bild ergibt sich für Glückwünsche zur Hochzeit, die 72 Prozent bevorzugt per Brief oder Postkarte, 69 Prozent bevorzugt persönlich übermitteln. Das Telefon nutzen hierfür 17, das Internet bzw. digitale Medien 11 Prozent.

- Übermitteln von Grüßen oder Glückwünschen

Die Grüße übermitteln an andere bevorzugt über

	Internet/digitale Medien	Telefon	Brief, Postkarte	persönlich *)
	%	%	%	%
- Weihnachtsgrüße	45	41	69	48
- Geburtstagsglückwünsche	51	72	45	67
- Genesungswünsche	32	63	33	62
- Beileidsbekundungen im Trauerfall	3	16	77	68
- Glückwünsche zur Hochzeit	11	17	72	69

\*) Prozentsumme größer 100, da Mehrfachnennungen möglich

Über das Internet bzw. digitale Medien übermitteln bevorzugt tendenziell eher die jüngeren, unter 30-Jährigen, mitunter auch die unter 45-Jährigen die verschiedenen Grüße bzw. Glückwünsche an andere. Für Beileidsbekundungen im Trauerfall nutzt auch von den jüngeren Befragten kaum einer das Internet bzw. digitale Medien.

Frauen senden etwas häufiger als Männer ihre Genesungswünsche über das Internet bzw. digitale Medien.

- Übermitteln von Grüßen oder Glückwünschen über das Internet bzw. digitale Medien

Die Grüße übermitteln an andere bevorzugt über das Internet bzw. digitale Medien

	Geburtstags- glückwünsche %	Weihnachts- grüße %	Genesungs- wünsche %	Glückwünsche zur Hochzeit %	Beileidsbe- kundungen %
insgesamt	51	45	32	11	3
Männer	50	44	29	11	2
Frauen	52	47	36	10	3
18- bis 29-Jährige	59	51	45	16	6
30- bis 44-Jährige	52	44	38	11	2
45- bis 59-Jährige	47	43	26	9	2
60 Jahre und älter	46	45	23	8	3

## 5. Soziales Leben im Internet

33 Prozent der befragten Internetnutzer sind der Meinung, dass das Internet und soziale Netzwerke es erleichtern, neue Freunde oder auch einen neuen Partner zu finden. 45 Prozent meinen nicht, dass das Internet das leisten kann.

Männer meinen etwas häufiger als Frauen und jüngere, unter 45 Jahre alte Befragte etwas häufiger als die älteren, über 45 Jahre alten Befragten, dass das Internet oder soziale Netzwerke es erleichtern, neue Freunde oder auch einen neuen Partner zu finden.

- Kennenlernen eines neuen Partners im Internet

Das Internet und soziale Netzwerke erleichtern es, neue Freunde oder auch einen neuen Partner zu finden

	ja %	nein, das ist nicht der Fall %	weiß nicht %
insgesamt	33	45	22
Männer	36	44	20
Frauen	29	46	25
18- bis 29-Jährige	48	39	13
30- bis 44-Jährige	36	45	19
45- bis 59-Jährige	28	49	23
60 Jahre und älter	20	45	35

\*) an 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“

Bei der Frage danach, ob das Internet dazu führt, dass man sich mehr für andere Menschen einsetzt, z.B. indem man Hilfgesuche mit anderen teilt oder Online-Petitionen unterschreibt, sind die befragten Internetnutzer geteilter Meinung: 43 Prozent meinen, dies sei der Fall, ähnlich viele (41 %) hingegen sehen dies nicht so.

In dieser Einschätzung zeigen sich deutliche Unterschiede zwischen den Altersgruppen: Während die jüngeren, unter 45 Jahre alten Befragten und insbesondere die unter 30-Jährigen glauben, dass das Internet zu mehr Einsatz für andere Menschen führt, glaubt dies von den über 45 Jahre alten Befragten jeweils nur eine Minderheit.

▪ Mehr Einsatz für andere Menschen durch das Internet?

Es glauben, dass das Internet dazu führt, dass man sich mehr für andere Menschen einsetzt, z.B. indem man Hilfgesuche mit anderen teilt oder Online-Petitionen unterschreibt

	ja %	nein, das ist nicht der Fall % *)
insgesamt	43	41
Männer	44	44
Frauen	42	38
18- bis 29-Jährige	57	30
30- bis 44-Jährige	46	39
45- bis 59-Jährige	38	47
60 Jahre und älter	34	48

\*) an 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“